

Modulverzeichnis

**zu der Prüfungs- und Studienordnung für
den konsekutiven Master-Studiengang
"Osteuropäische Geschichte" (Amtliche
Mitteilungen 40/2010 S. 4088)**

Module

B.Antik.19 (OEG): Orthodoxe Kirchen.....	4852
M.Gesch.03a: Frühe Neuzeit.....	4853
M.Gesch.03b: Frühe Neuzeit.....	4854
M.Gesch.04a: Neuzeit.....	4855
M.Gesch.04b: Neuzeit.....	4856
M.OEG.1a: Frühneuzeitliche Geschichte Osteuropas.....	4857
M.OEG.1b: Frühneuzeitliche Geschichte Osteuropas.....	4859
M.OEG.1c: Frühneuzeitliche Geschichte Osteuropas.....	4861
M.OEG.2a: Neue Geschichte Osteuropas.....	4863
M.OEG.2b: Neue Geschichte Osteuropas.....	4865
M.OEG.2c: Neue Geschichte Osteuropas.....	4867
M.OEG.3a: Regionalmodul: Russische Geschichte.....	4869
M.OEG.3b: Regionalmodul: Russische Geschichte.....	4871
M.OEG.3c: Regionalmodul: Russische Geschichte.....	4873
M.OEG.4: Abschlussmodul.....	4875
M.Slav.17a: Slavistische Literaturwissenschaft - Erstsprache.....	4876
M.Slav.17b: Slavistische Literaturwissenschaft - Zweitsprache.....	4877
M.Slav.17c (OEG): Slavistische Literaturwissenschaft - Drittsprache.....	4878

Übersicht nach Modulgruppen

1) Master-Studiengang "Osteuropäische Geschichte"

Es müssen mindestens 120 C erworben werden.

a) Fachstudium im Umfang von 78 C

aa) Pflichtmodule

Es müssen folgende drei Pflichtmodule im Umfang von 33 C erfolgreich absolviert werden.

M.OEG.1a: Frühneuzeitliche Geschichte Osteuropas (15 C, 4 SWS).....	4857
M.OEG.2a: Neue Geschichte Osteuropas (15 C, 4 SWS).....	4863
M.OEG.4: Abschlussmodul (3 C, 2 SWS).....	4875

bb) Wahlpflichtmodule

Es müssen wenigstens drei der folgenden Module im Umfang von wenigstens 45 C erfolgreich absolviert werden. Es können nur solche Module in das Gesamtergebnis eingehen, die unterschiedliche Namen tragen. Module, die bereits im Bachelor-Studium absolviert wurden, können nicht berücksichtigt werden.

B.Antik.19 (OEG): Orthodoxe Kirchen (9 C, 4 SWS).....	4852
M.Gesch.03a: Frühe Neuzeit (15 C, 4 SWS).....	4853
M.Gesch.03b: Frühe Neuzeit (12 C, 4 SWS).....	4854
M.Gesch.04a: Neuzeit (15 C, 4 SWS).....	4855
M.Gesch.04b: Neuzeit (12 C, 4 SWS).....	4856
M.OEG.3a: Regionalmodul: Russische Geschichte (15 C, 4 SWS).....	4869
M.OEG.3b: Regionalmodul: Russische Geschichte (12 C, 4 SWS).....	4871
M.Slav.17a: Slavistische Literaturwissenschaft - Erstsprache (9 C, 4 SWS).....	4876
M.Slav.17b: Slavistische Literaturwissenschaft - Zweitsprache (9 C, 4 SWS).....	4877
M.Slav.17c (OEG): Slavistische Literaturwissenschaft - Drittsprache (9 C, 4 SWS).....	4878

cc) Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

dd) Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.

b) Fachstudium im Umfang von 42 C

aa) Pflichtmodul

Es muss folgendes Pflichtmodul im Umfang von 3 C erfolgreich absolviert werden:

M.OEG.4: Abschlussmodul (3 C, 2 SWS)..... 4875

bb) Wahlpflichtmodule

Es müssen wenigstens 3 der folgenden Module im Umfang von wenigstens 39 C erfolgreich absolviert werden; es können nur solche Module in das Gesamtergebnis eingehen, die unterschiedliche Namen tragen.

M.Gesch.03b: Frühe Neuzeit (12 C, 4 SWS)..... 4854

M.Gesch.04b: Neuzeit (12 C, 4 SWS)..... 4856

M.OEG.1a: Frühneuzeitliche Geschichte Osteuropas (15 C, 4 SWS)..... 4857

M.OEG.1b: Frühneuzeitliche Geschichte Osteuropas (12 C, 4 SWS)..... 4859

M.OEG.2a: Neue Geschichte Osteuropas (15 C, 4 SWS)..... 4863

M.OEG.2b: Neue Geschichte Osteuropas (12 C, 4 SWS)..... 4865

M.OEG.3a: Regionalmodul: Russische Geschichte (15 C, 4 SWS)..... 4869

M.OEG.3b: Regionalmodul: Russische Geschichte (12 C, 4 SWS)..... 4871

M.Slav.17a: Slavistische Literaturwissenschaft - Erstsprache (9 C, 4 SWS)..... 4876

M.Slav.17b: Slavistische Literaturwissenschaft - Zweitsprache (9 C, 4 SWS)..... 4877

M.Slav.17c (OEG): Slavistische Literaturwissenschaft - Drittsprache (9 C, 4 SWS)..... 4878

cc) Fachexterne Modulpakete

Studierende haben ein zulässiges fachexternes Modulpaket im Umfang von 36 C oder zwei zulässige fachexterne Modulpakete im Umfang von jeweils 18 C erfolgreich zu absolvieren.

dd) Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

ee) Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.

2) Modulpakete des Studiengabiets Osteuropäische Geschichte

(belegbar ausschließlich innerhalb eines anderen Master-Studiengangs)

a) Modulpaket "Osteuropäische Geschichte" im Umfang von 36 C

aa) Zugangsvoraussetzungen

keine

bb) Pflichtmodul

Es muss folgendes Modul im Umfang von 3 C erfolgreich absolviert werden.

M.OEG.4: Abschlussmodul (3 C, 2 SWS)..... 4875

cc) Wahlpflichtmodule

Es müssen wenigstens drei der folgenden Module, darunter wenigstens zwei Module M.OEG. [Zahl], im Umfang von insgesamt wenigstens 33 C erfolgreich absolviert werden; es können nur solche Module in das Gesamtergebnis eingehen, die unterschiedliche Namen tragen.

M.Gesch.03b: Frühe Neuzeit (12 C, 4 SWS)..... 4854

M.Gesch.04b: Neuzeit (12 C, 4 SWS)..... 4856

M.OEG.1a: Frühneuzeitliche Geschichte Osteuropas (15 C, 4 SWS)..... 4857

M.OEG.1b: Frühneuzeitliche Geschichte Osteuropas (12 C, 4 SWS)..... 4859

M.OEG.1c: Frühneuzeitliche Geschichte Osteuropas (9 C, 2 SWS)..... 4861

M.OEG.2a: Neue Geschichte Osteuropas (15 C, 4 SWS)..... 4863

M.OEG.2b: Neue Geschichte Osteuropas (12 C, 4 SWS)..... 4865

M.OEG.2c: Neue Geschichte Osteuropas (9 C, 2 SWS)..... 4867

M.OEG.3a: Regionalmodul: Russische Geschichte (15 C, 4 SWS)..... 4869

M.OEG.3b: Regionalmodul: Russische Geschichte (12 C, 4 SWS)..... 4871

M.OEG.3c: Regionalmodul: Russische Geschichte (9 C, 2 SWS)..... 4873

b) Modulpaket "Osteuropäische Geschichte" im Umfang von 18 C**aa) Zugangsvoraussetzungen**

keine

bb) Pflichtmodule

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden.

M.OEG.1c: Frühneuzeitliche Geschichte Osteuropas (9 C, 2 SWS)..... 4861

M.OEG.2c: Neue Geschichte Osteuropas (9 C, 2 SWS)..... 4867

Georg-August-Universität Göttingen		9 C 4 SWS
Modul B.Antik.19 (OEG): Orthodoxe Kirchen		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von überblicksartigen Kenntnissen zur Konfessionskunde und Symbolik der orthodoxen Kirchen. Erfassen besonderer Erscheinungsformen ostkirchlicher Spiritualität (Ikonen, Herzensgebet) und ostkirchlichen Denkens (Religionsphilosophie, Dogmatik). Aneignung der Begrifflichkeiten zur konfessionskundlichen Erschließung von Ostkirchen und der Schlüsselqualifikationen. Vertiefung anhand einer orthodoxen Kirche. Ausbildung der Fähigkeit, ekklesiale Vollzüge in ihrem Sitz im Leben und ihrer historischen Genese zu erfassen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltungen:		
1. Seminar Die orthodoxen Kirchen		2 SWS
2. Übung Exkursion mit thematischem Anteil zu einer orthodoxen Kirche		2 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 S.)		
Prüfungsanforderungen: Grundwissen zur konfessionellen Vielfalt orthodoxer Kirchen. Fähigkeit, sich schriftlich über eine spezifische Fragestellung der orthodoxen Literatur zu äußern.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. theol. Martin Tamcke	
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		15 C 4 SWS
Modul M.Gesch.03a: Frühe Neuzeit		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können Phänomene der Frühen Neuzeit anhand von Quellen und Forschungsliteratur exemplarisch analysieren und in Zusammenhänge einordnen. Sie kennen den Forschungsstand und können die einzelnen Positionen kritisch beurteilen und eigene Ideen entwickeln. Sie sind in der Lage, ihr Wissen und ihre rational begründeten Thesen schriftlich und mündlich zu kommunizieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden	
Lehrveranstaltung: Master-Seminar Frühe Neuzeit		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (75%) (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen))		
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.) (25 %)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können Phänomene der Frühen Neuzeit anhand von Quellen und Forschungsliteratur exemplarisch analysieren und in Zusammenhänge einordnen. Sie kennen den Forschungsstand und können die einzelnen Positionen kritisch beurteilen und eigene Ideen entwickeln. Sie sind in der Lage, ihr Wissen und ihre rational begründeten Thesen schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Manfred Jakobowski-Tiessen	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 4 SWS
Modul M.Gesch.03b: Frühe Neuzeit		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können Phänomene der Frühen Neuzeit anhand von Quellen und Forschungsliteratur exemplarisch analysieren und in Zusammenhänge einordnen. Sie kennen den Forschungsstand und können die einzelnen Positionen kritisch beurteilen und eigene Ideen entwickeln. Sie sind in der Lage, ihr Wissen und ihre rational begründeten Thesen schriftlich und mündlich zu kommunizieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden	
Lehrveranstaltung: Master-Seminar Frühe Neuzeit		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Min.) (2/3) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen))	8 C	
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.) (1/3)		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können Phänomene der Frühen Neuzeit anhand von Quellen und Forschungsliteratur exemplarisch analysieren und in Zusammenhänge einordnen. Sie kennen den Forschungsstand und können die einzelnen Positionen kritisch beurteilen und eigene Ideen entwickeln. Sie sind in der Lage, ihr Wissen und ihre rational begründeten Thesen schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Manfred Jakobowski-Tiessen	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		15 C 4 SWS
Modul M.Gesch.04a: Neuzeit		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können Phänomene der Neuzeit anhand von Quellen und Forschungsliteratur exemplarisch analysieren und in Zusammenhänge einordnen. Sie kennen den Forschungsstand und können die einzelnen Positionen kritisch beurteilen und eigene Ideen entwickeln. Sie sind in der Lage, ihr Wissen und ihre rational begründeten Thesen schriftlich und mündlich zu kommunizieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden	
Lehrveranstaltung: Master-Seminar Neuzeit		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (75%) (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen))		
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.) (25%)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können Phänomene der Neuzeit anhand von Quellen und Forschungsliteratur exemplarisch analysieren und in Zusammenhänge einordnen. Sie kennen den Forschungsstand und können die einzelnen Positionen kritisch beurteilen und eigene Ideen entwickeln. Sie sind in der Lage, ihr Wissen und ihre rational begründeten Thesen schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dirk Schumann	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Gesch.04b: Neuzeit	12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können Phänomene der Neuzeit anhand von Quellen und Forschungsliteratur exemplarisch analysieren und in Zusammenhänge einordnen. Sie kennen den Forschungsstand und können die einzelnen Positionen kritisch beurteilen und eigene Ideen entwickeln. Sie sind in der Lage, ihr Wissen und ihre rational begründeten Thesen schriftlich und mündlich zu kommunizieren	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltung: Master-Seminar Neuzeit	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Min.) (2/3) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen))	8 C
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung	2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.) (1/3)	4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können Phänomene der Neuzeit anhand von Quellen und Forschungsliteratur exemplarisch analysieren und in Zusammenhänge einordnen. Sie kennen den Forschungsstand und können die einzelnen Positionen kritisch beurteilen und eigene Ideen entwickeln. Sie sind in der Lage, ihr Wissen und ihre rational begründeten Thesen schriftlich und mündlich zu kommunizieren	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dirk Schumann
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.OEG.1a: Frühneuzeitliche Geschichte Osteuropas	15 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse über die Frühneuzeitliche Geschichte Osteuropas (in manchen Bereichen bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts). Sie können: <ul style="list-style-type: none"> - die relevanten historiographischen Forschungsmeinungen unterscheiden und Stellung zu ihnen nehmen . - die in den Geschichtswissenschaften zur Erforschung der Frühneuzeitlichen Geschichte Osteuropas verwendeten Methoden und Konzepte eigenständig anwenden. - komplexe historische Sachverhalte der Frühneuzeitliche Geschichte Osteuropas schriftlich und mündlich unter Anwendung historiographischer Methoden eigenständig analysieren. - ein gestelltes Thema in einer schriftlichen Arbeit ausführlich darstellen und eigenständig analysieren. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Master-Seminar aus der Osteuropäischen Geschichte 2. Vorlesung	2 SWS 2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (70%) (max. 25 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; eine im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistung (z.B. Referat [ca. 30 min] oder Essay [max. 5 Seiten])	
Prüfung: mdl. Prüfung oder Klausur (30%) Prüfungsanforderungen: mdl. Prüfung (ca.15 Min.) oder Klausur (60 min)	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sollen vertiefte Kenntnisse über die Frühneuzeitliche Geschichte Osteuropas (in manchen Bereichen bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts) nachweisen. Geprüft wird die Fähigkeit: <ul style="list-style-type: none"> - die relevanten historiographischen Forschungsmeinungen zu unterscheiden und Stellung zu ihnen nehmen. - die in den Geschichtswissenschaften zur Erforschung der Frühneuzeitlichen Geschichte Osteuropas verwendeten Methoden und Konzepte eigenständig anzuwenden. - Komplexe, historische die Frühneuzeitliche Geschichte Osteuropas betreffende Sachverhalte schriftlich und mündlich unter Anwendung historiographischer Methoden eigenständig zu analysieren. - ein gestelltes Thema in einer schriftlichen Arbeit ausführlich darzustellen und eigenständig zu analysieren. 	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Manfred Hildermeier / Dr. David Feest
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 4 SWS
Modul M.OEG.1b: Frühneuzeitliche Geschichte Osteuropas		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse über die Frühneuzeitliche Geschichte Osteuropas (in manchen Bereichen bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts). Sie können: <ul style="list-style-type: none"> - die relevanten historiographischen Forschungsmeinungen zur Frühneuzeitlichen Geschichte Osteuropas unterscheiden und begründen. - die in den Geschichtswissenschaften zur Erforschung der Frühneuzeitlichen Geschichte Osteuropas verwendeten Methoden und Konzepte bewerten und an Beispielen erläutern. - komplexe historische Sachverhalte aus der Frühneuzeitlichen Geschichte Osteuropas schriftlich und mündlich wiedergeben und ihre Bedeutung in einem historiographischen Kontext bewerten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Master-Seminar aus der Osteuropäischen Geschichte 2. Vorlesung		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur oder mündliche Prüfung Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; eine im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistung (z.B. Referat [ca. 30 min] oder Essay [max. 5 Seiten]) Prüfungsanforderungen: Klausur (60 min.) oder mündl. Prüfung (ca. 15 Min.)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sollen vertiefte Kenntnisse über die Frühneuzeitliche Geschichte Osteuropas (in manchen Bereichen bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts) nachweisen. Geprüft wird die Fähigkeit: <ul style="list-style-type: none"> - die relevanten historiographischen Forschungsmeinungen zur Frühneuzeitlichen Geschichte Osteuropas zu unterscheiden und zu begründen. - die in den Geschichtswissenschaften zur Erforschung der Frühneuzeitlichen Geschichte Osteuropas verwendeten Methoden und Konzepte zu bewerten und an Beispielen zu erläutern. - Komplexe, historische Sachverhalte aus der Frühneuzeitlichen Geschichte Osteuropas schriftlich und mündlich wiederzugeben und ihre Bedeutung in einem historiographischen Kontext zu bewerten. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Manfred Hildermeier / Dr. David Feest	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jährlich	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen		9 C
Modul M.OEG.1c: Frühneuzeitliche Geschichte Osteuropas		2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse über die Frühneuzeitliche Geschichte Osteuropas (in manchen Bereichen bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts). Sie können: <ul style="list-style-type: none"> - die relevanten historiographischen Forschungsmeinungen zur Frühneuzeitlichen Geschichte Osteuropas unterscheiden und wiedergeben. - die in den Geschichtswissenschaften zur Erforschung der Frühneuzeitlichen Geschichte Osteuropas verwendeten Methoden und Konzepte bewerten und an Beispielen erläutern. - komplexe historische Sachverhalte aus der Frühneuzeitlichen Geschichte Osteuropas schriftlich und mündlich zusammenfassen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden
Lehrveranstaltung: Master-Seminar aus der Osteuropäischen Geschichte		2 SWS
Prüfung: Klausur oder mündliche Prüfung, unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme; eine im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistung (z.B. Referat [ca. 30 Min.] oder Essay [max. 5 Seiten]) Prüfungsanforderungen: Klausur (30 Min.) oder mündl. Prüfung (ca. 10 Min.)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sollen vertiefte Kenntnisse über die Frühneuzeitliche Geschichte Osteuropas (in manchen Bereichen bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts) nachweisen. Geprüft wird die Fähigkeit: <ul style="list-style-type: none"> - die relevanten historiographischen Forschungsmeinungen zur Frühneuzeitlichen Geschichte Osteuropas zu unterscheiden und zu begründen. - die in den Geschichtswissenschaften zur Erforschung der Frühneuzeitlichen Geschichte Osteuropas verwendeten Methoden und Konzepte zu bewerten und an Beispielen zu erläutern. - Komplexe, historische Sachverhalte aus der Frühneuzeitlichen Geschichte Osteuropas schriftlich und mündlich zusammenzufassen. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Manfred Hildermeier / Dr. David Feest	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

30	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen		15 C 4 SWS
Modul M.OEG.2a: Neue Geschichte Osteuropas		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse über die neue Geschichte Osteuropas (ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts). Sie können: <ul style="list-style-type: none"> - die in dem relevanten historiographischen Forschungsmeinungen zur Neuen Geschichte Osteuropas unterscheiden und Stellung zu ihnen nehmen . - die in den Geschichtswissenschaften zur Erforschung der Neuen Geschichte Osteuropas verwendeten Methoden und Konzepte eigenständig anwenden. - komplexe historische Sachverhalte der Neue Geschichte Osteuropas schriftlich und mündlich unter Anwendung historiographischer Methoden eigenständig analysieren. - ein gestelltes Thema zur Neuen Geschichte Osteuropas in einer schriftlichen Arbeit ausführlich darstellen und eigenständig analysieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Master-Seminar aus der Osteuropäischen Geschichte 2. Vorlesung		2 SWS 2 SWS
Prüfung: mdl. Prüfung oder Klausur (30%) Prüfungsanforderungen: mdl. Prüfung (ca.15 Min.) oder Klausur (60 min)		
Prüfung: Hausarbeit (70%) (max. 25 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; eine im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistung (z.B. Referat [ca. 30 min] oder Essay [max. 5 Seiten])		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sollen vertiefte Kenntnisse über die neue Geschichte Osteuropas (ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts) nachweisen. Geprüft wird die Fähigkeit: <ul style="list-style-type: none"> - die relevanten historiographischen Forschungsmeinungen zur Neuen Geschichte Osteuropas zu unterscheiden und Stellung zu ihnen zu nehmen. - die in den Geschichtswissenschaften zur Erforschung der Neuen Geschichte Osteuropas verwendeten Methoden und Konzepte eigenständig anzuwenden. - Komplexe, historische die Neue Geschichte Osteuropas betreffende Sachverhalte schriftlich und mündlich unter Anwendung historiographischer Methoden eigenständig zu analysieren. - ein gestelltes Thema zur Neuen Geschichte Osteuropas in einer schriftlichen Arbeit ausführlich darzustellen und eigenständig zu analysieren. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch	Prof. Dr. Manfred Hildermeier / Dr. David Feest
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 4 SWS
Modul M.OEG.2b: Neue Geschichte Osteuropas		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse über die neue Geschichte Osteuropas (ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts). Sie können: <ul style="list-style-type: none"> - die in dem relevanten historiographischen Forschungsmeinungen zur Neuen Geschichte Osteuropas unterscheiden und Stellung zu ihnen nehmen . - die in den Geschichtswissenschaften zur Erforschung der Neuen Geschichte Osteuropas verwendeten Methoden und Konzepte eigenständig anwenden. - komplexe historische Sachverhalte der Neue Geschichte Osteuropas schriftlich und mündlich wiedergeben und ihre Bedeutung in einem historiographischen Kontext bewerten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Master-Seminar aus der Osteuropäischen Geschichte 2. Vorlesung		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur oder mündliche Prüfung (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; eine im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistung (z.B. Referat [ca. 30 min] oder Essay [max. 5 Seiten]) Prüfungsanforderungen: Klausur (60 Min.) oder mündl. Prüfung (ca. 15 Min.)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sollen vertiefte Kenntnisse über die neue Geschichte Osteuropas (ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts) nachweisen. Geprüft wird die Fähigkeit: <ul style="list-style-type: none"> - die relevanten historiographischen Forschungsmeinungen zur Neuen Geschichte Osteuropas zu unterscheiden und zu begründen. - die in den Geschichtswissenschaften verwendeten Methoden und Konzepte zur Erforschung der Neuen Geschichte Osteuropas eigenständig anzuwenden. - Komplexe, historische Sachverhalte der Neuen Geschichte Osteuropas schriftlich und mündlich wiederzugeben und ihre Bedeutung in einem historiographischen Kontext zu bewerten. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Manfred Hildermeier / Dr. David Feest	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen		9 C
Modul M.OEG.2c: Neue Geschichte Osteuropas		2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse über die neue Geschichte Osteuropas (ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts). Sie können: <ul style="list-style-type: none"> - die relevanten historiographischen Forschungsmeinungen zur Neuen Geschichte Osteuropas unterscheiden und wiedergeben. - die in den Geschichtswissenschaften zur Erforschung der Neuen Geschichte Osteuropas verwendeten Methoden und Konzepte schriftlich und mündlich erläutern. - komplexe historische Sachverhalte der Neue Geschichte Osteuropas schriftlich und mündlich zusammenfassen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden
Lehrveranstaltung: Master-Seminar aus der Osteuropäischen Geschichte		2 SWS
Prüfung: Klausur oder mündliche Prüfung, unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; eine im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistung (z.B. Referat [ca. 30 min] oder Essay [max. 5 Seiten]) Prüfungsanforderungen: Klausur (30 Min.) oder mündl. Prüfung (ca. 10 Min.)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sollen vertiefte Kenntnisse über die neue Geschichte Osteuropas (ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts) nachweisen. Geprüft wird die Fähigkeit: <ul style="list-style-type: none"> - die relevanten historiographischen Forschungsmeinungen zur Neuen Geschichte Osteuropas zu unterscheiden und zu begründen. - die in den Geschichtswissenschaften verwendeten Methoden Und Konzepte zur Erforschung der Neuen Geschichte Osteuropas zu bewerten und an Beispielen zu erläutern. - Komplexe, historische Sachverhalte der Neuen Geschichte Osteuropas schriftlich und mündlich wiederzugeben und ihre Bedeutung in einem historiographischen Kontext zu bewerten. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Manfred Hildermeier / Dr. David Feest	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

30	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.OEG.3a: Regionalmodul: Russische Geschichte	15 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden besitzen spezifische regionale Kenntnisse der Geschichte Russlands. Sie können: - die Besonderheiten der russischen historischen Entwicklung in ihren Ausprägungen in Staat, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur benennen. - die relevanten historiographischen Forschungsmeinungen zur den Spezifika der russischen Sozial- und Kulturgeschichte unterscheiden und Stellung zu ihnen nehmen. - die in den Geschichtswissenschaften zur Erforschung der russischen Geschichte verwendeten spezifischen Methoden und Konzepte, die sich aus den regionalen Besonderheiten Russlands ergeben, eigenständig anwenden. - komplexe Russland betreffende historische Sachverhalte schriftlich und mündlich unter Anwendung historiographischer Methoden eigenständig analysieren. - ein gestelltes Thema zur russischen Geschichte in einer schriftlichen Arbeit ausführlich darstellen und eigenständig analysieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung 2. Master-Seminar aus der Osteuropäischen Geschichte	2 SWS 2 SWS
Prüfung: mdl. Prüfung oder Klausur (30%) Prüfungsanforderungen: Klausur (60 Min.) oder mündl. Prüfung (ca. 15 Min.)	
Prüfung: Hausarbeit (70%) (max. 25 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; eine im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistung (z.B. Referat [ca. 30 min] oder Essay [max. 5 Seiten])	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden besitzen spezifische regionale Kenntnisse der Geschichte Russlands. Geprüft wird die Fähigkeit: - die Besonderheiten der russischen historischen Entwicklung in ihren Ausprägungen in Staat, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur zu benennen. -die relevanten historiographischen Forschungsmeinungen zur den Spezifika der russischen Sozial- und Kulturgeschichte unterscheiden und Stellung zu ihnen zu nehmen. - die in den Geschichtswissenschaften zur Erforschung der russischen Geschichte verwendeten spezifischen Methoden und Konzepte, die sich aus den regionalen Besonderheiten Russlands ergeben, eigenständig anzuwenden.	

<p>- komplexe Russland betreffende historische Sachverhalte schriftlich und mündlich unter Anwendung historiographischer Methoden eigenständig zu analysieren.</p> <p>- ein gestelltes Thema zur russischen Geschichte in einer schriftlichen Arbeit ausführlich darzustellen und eigenständig zu analysieren.</p>	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Manfred Hildermeier / Dr. David Feest
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.OEG.3b: Regionalmodul: Russische Geschichte	12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden besitzen spezifische regionale Kenntnisse der Geschichte Russlands. Sie können: - die Besonderheiten der russischen historischen Entwicklung in ihren Ausprägungen in Staat, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur zu benennen. - die relevanten historiographischen Forschungsmeinungen zur den Spezifika der russischen Sozial- und Kulturgeschichte unterscheiden und Stellung zu ihnen zu nehmen. - die in den Geschichtswissenschaften zur Erforschung der russischen Geschichte verwendeten spezifischen Methoden und Konzepte, die sich aus den regionalen Besonderheiten Russlands ergeben, eigenständig anzuwenden. - komplexe Russland betreffende historische Sachverhalte schriftlich und mündlich wiederzugeben und ihre Bedeutung in einem historiographischen Kontext zu bewerten.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung 2. Master-Seminar aus der Osteuropäischen Geschichte	2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur oder mündliche Prüfung Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; eine im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistung (z.B. Referat [ca. 30 min] oder Essay [max. 5 Seiten]) Prüfungsanforderungen: Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 15 Min.)	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden besitzen spezifische regionale Kenntnisse der Geschichte Russlands. Geprüft wird die Fähigkeit: - die Besonderheiten der russischen historischen Entwicklung in ihren Ausprägungen in Staat, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur zu benennen. -die relevanten historiographischen Forschungsmeinungen zur den Spezifika der russischen Sozial- und Kulturgeschichte unterscheiden und Stellung zu ihnen zu nehmen. - die in den Geschichtswissenschaften zur Erforschung der russischen Geschichte verwendeten spezifischen Methoden und Konzepte, die sich aus den regionalen Besonderheiten Russlands ergeben, eigenständig anzuwenden. - komplexe Russland betreffende historische Sachverhalte schriftlich und mündlich wiederzugeben und ihre Bedeutung in einem historiographischen Kontext zu bewerten.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Manfred Hildermeier / Dr. David Feest
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen		9 C 2 SWS
Modul M.OEG.3c: Regionalmodul: Russische Geschichte		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse über die russische Geschichte Sie können: <ul style="list-style-type: none"> - die Besonderheiten der russischen historischen Entwicklung in ihren Ausprägungen in Staat, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur benennen. - die relevanten historiographischen Forschungsmeinungen zur russischen Sozial- und Kulturgeschichte unterscheiden und wiedergeben. - die in den Geschichtswissenschaften zur Erforschung Russlands verwendeten spezifischen Methoden und Konzepte, die sich aus den regionalen Besonderheiten Russlands ergeben, schriftlich und mündlich erläutern. - komplexe historische Sachverhalte der russischen Geschichte schriftlich und mündlich zusammenfassen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden
Lehrveranstaltung: Master-Seminar aus der Osteuropäischen Geschichte		2 SWS
Prüfung: Klausur oder mündliche Prüfung Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; eine im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistung (z.B. Referat [ca. 30 min] oder Essay [max. 5 Seiten]) Prüfungsanforderungen: Klausur (30 Min.) oder mündl. Prüfung (ca. 10 Min.)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden besitzen spezifische regionale Kenntnisse der Geschichte Russlands. Geprüft wird die Fähigkeit: <ul style="list-style-type: none"> - die Besonderheiten der russischen historischen Entwicklung in ihren Ausprägungen in Staat, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur zu benennen. -die relevanten historiographischen Forschungsmeinungen zur den Spezifika der russischen Sozial- und Kulturgeschichte unterscheiden und Stellung zu ihnen zu nehmen. - die in den Geschichtswissenschaften zur Erforschung der russischen Geschichte verwendeten spezifischen Methoden und Konzepte, die sich aus den regionalen Besonderheiten Russlands ergeben, eigenständig anzuwenden. - komplexe Russland betreffende historische Sachverhalte schriftlich und mündlich zusammenzufassen. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Manfred Hildermeier / Dr. David Feest	

Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen		3 C
Modul M.OEG.4: Abschlussmodul		2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können die Ergebnisse ihrer Forschungsarbeiten schriftlich und mündlich überzeugend präsentieren. Sie können sich fundiert an der Forschungsdiskussion beteiligen sowie eigene Ideen reflektiert und klar vermitteln. Sie können die im Masterstudiengang Osteuropäische Geschichte erworbenen Kenntnisse und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens auf einen selbstständig bearbeiteten Forschungsgegenstand anwenden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Forschungskolloquium Osteuropäischen Geschichte		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können die Ergebnisse ihrer Forschungsarbeiten schriftlich und mündlich überzeugend präsentieren. Sie können sich fundiert an der Forschungsdiskussion beteiligen sowie eigene Ideen reflektiert und klar vermitteln. Sie können die im Masterstudiengang Osteuropäische Geschichte erworbenen Kenntnisse und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens auf einen selbstständig bearbeiteten Forschungsgegenstand anwenden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Manfred Hildermeier / Dr. David Feest	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		9 C 4 SWS
Modul M.Slav.17a: Slavistische Literaturwissenschaft - Erstsprache		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul vertiefte Kenntnisse über eine ausgewählte Epoche, eine Gattung oder einen repräsentativen Autoren. Vermittelt werden die erforderlichen Fähigkeiten, einen literarischen Text adäquat analytisch auszuwerten und zu beurteilen. Darüber hinaus wird die Fähigkeit vermittelt, schwierige literaturwissenschaftliche Fragestellungen adäquat bearbeiten zu können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltungen:		
1. Vorlesung zu einer Epoche oder Gattung		2 SWS
2. Seminar zum Werk wichtiger Autoren oder Gattungen einer ausgewählten Epoche		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse ausgew. Epochen, Gattungen oder klassischer Autoren der Nationalliteratur der Erstsprache in Verbindung mit Textanalysen zu einem oder mehreren ihrer wichtigen Autoren		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		9 C 4 SWS
Modul M.Slav.17b: Slavistische Literaturwissenschaft - Zweitsprache		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul vertiefte Kenntnisse über eine ausgewählte Epoche, eine Gattung oder einen repräsentativen Autoren. Vermittelt werden die erforderlichen Fähigkeiten, einen literarischen Text adäquat analytisch auszuwerten und zu beurteilen. Darüber hinaus wird die Fähigkeit vermittelt, schwierige literaturwissenschaftliche Fragestellungen adäquat bearbeiten zu können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltungen:		
1. Vorlesung zu einer Epoche oder Gattung		2 SWS
2. Seminar zum Werk wichtiger Autoren oder Gattungen einer ausgewählten Epoche		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse ausgew. Epochen, Gattungen oder klassischer Autoren der Nationalliteratur der Zweitsprache in Verbindung mit Textanalysen zu einem oder mehreren ihrer wichtigen Autoren		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Slav.17c (OEG): Slavistische Literaturwissenschaft - Drittsprache		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul vertiefte Kenntnisse über eine ausgewählte Epoche, eine Gattung oder einen repräsentativen Autoren. Vermittelt werden die erforderlichen Fähigkeiten, einen literarischen Text adäquat analytisch auszuwerten und zu beurteilen. Darüber hinaus wird die Fähigkeit vermittelt, schwierige literaturwissenschaftliche Fragestellungen adäquat bearbeiten zu können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung zu einer Epoche oder Gattung 2. Seminar zum Werk wichtiger Autoren oder Gattungen einer ausgewählten Epoche		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse ausgew. Epochen, Gattungen oder klassischer Autoren der Nationalliteratur der Drittsprache in Verbindung mit Textanalysen zu einem oder mehreren ihrer wichtigen Autoren		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		